

„Die Heilsgeschichte in Farbe“



**„Es ist aus mit dem, was
wir heile Welt nennen...“**

Die katholische Pfarrkirche St.Ludwig in Saarlouis imponiert heute architektonisch durch die Kombination einer neugotischen Fassade aus dem 19. Jahrhundert mit einem ganz in Stahlbeton ausgeführten Kirchenschiff, 1968 bis 1970 nach Plänen des berühmten Kölner Architekten Gottfried Böhm errichtet.

Von 1980 bis 2012 erhielt die Kirche farbige Glasfenster. Diese Fenster wurden nach den Entwürfen des Saarbrücker Künstlers Ernst Alt (1935 – 2013) mit zahlreichen, in Blei gefassten Einzelteilen, in den Werkstätten der Firmen Derix bzw. „Die Kunstglaser“ in Rottweil hergestellt.

„Der ganze Fensterzyklus soll eine Deutung des Dornenthemas in der Heiligen Schrift sein: angefangen von der Genesis (Vertreibung aus dem Paradies, Widder bei Abraham im Dornbusch) über Exodus (brennender Dornbusch bei Mose), die Dornen der Dulder, Psalmisten und Propheten bis hin zur Dornenkrone des Spottkönigs Jesus, dem offenbarten Messias König Christus.“ - so begann Ernst Alt 1979 eine Vorstellung seines Fensterkonzeptes vor den Gremien der Pfarrgemeinde St. Ludwig Saarlouis.

Auch wenn letztlich nicht alle Fensterbilder realisiert werden konnten, so zeigen doch die ausgeführten 19 farbigen Fenster die Dornenthemen der menschlichen Existenz und die Zuwendung Gottes zur Erlösung des Menschen. Ernst Alt hat mit profundem theologischem und mythologischem Wissen die Heilsgeschichte mit der Beziehung zwischen Gott und dem Menschen in einer reichen Farb- und Symbolsprache dargestellt.

In der „Saarlouiser Dornenpassion“, wie er es nannte, hat er in jeweils vier korrespondierenden Fenstern die Geschichte des Judentums, ausgehend vom Alten Testament, und die Geschichte des Christentums, ausgehend vom Neuen Testament, interpretiert. Er löst dabei das vielfältige Dornenthema von Leid und Verstrickung letztlich in der österlichen Überwindung von Tod und Leiden auf. Diesen eucharistischen Gedanken greift Ernst Alt dann in weiteren Fenstern des Chorraumes und des Kirchenschiffes wieder auf.

Den Abschluss bilden vier Fenster im Mittelportal, von Ernst Alt „Turmkapellenfenster“ genannt. Sie führen dem Kirchenbesucher nochmals die Zusage andauernder Hilfe Gottes vor Augen und stellen gleichzeitig eine Ermahnung dar, beim Eintreten in die Welt des Alltags die Aufgaben Gottes nicht zu vergessen.

Die komplexe Bildsprache von Ernst Alt wird in dem Buch „Die Heilsgeschichte in Farbe – Der Fensterzyklus von Ernst Alt in der Pfarrkirche St. Ludwig Saarlouis“ detailorientiert vorgestellt und erläutert. Neben der Interpretation der einzelnen Fenster wird auch das ursprüngliche Gesamtkonzept von Ernst Alt dargestellt. Hierbei wird auch Bezug auf nicht realisierte Entwürfe genommen. Ein weiteres Kapitel beschäftigt sich mit der Technik und Herstellung der Glasfenster.

Abschließend wird in einem eigenen Kapitel auch das frühere Altarbild in der ehemaligen Kapelle des Centro Italiano vorgestellt und interpretiert. Dieses Bild war 1975 von Ernst Alt unter dem Titel „Sacra conversazione – Kreuzigung“ für die italienische Pfarrgemeinde in Saarlouis geschaffen worden. Es ist vorgesehen, dieses Bild in der Pfarrkirche St. Ludwig wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die Farbgestaltung und tiefgreifende Symbolik der Fenster, die Ernst Alt mit „Namen“ und Psalmen versehen hat, hat Josef Mischo in dem Buch **„Die Heilsgeschichte in Farbe“** mit eigenen Worten beschrieben. Josef Mischo ist kein Kunsthistoriker. Seine meditativen Texte sind entstanden aus der Begegnung mit Ernst Alt und seiner eigenen Beziehung zu GOTT.

Herausgeber des Buches **„Die Heilsgeschichte in Farbe“** ist der Orgelbauverein St. Ludwig Saarlouis e.V.

Dr. Josef Mischo wurde unterstützt von Jörg Sonnet, Armin Lamar, Pastor Anton Heidger und Hans Jörg Schu. Dank der zahlreichen Spenden kann die Realisierung des Buches erfolgen. Der Erlös aus dem Buchverkauf ist für die dritte und letzte Orgelrenovierung in St. Ludwig bestimmt.

Buchvorstellung mit Orgelimprovisation

Sonntag, den 21. Juni 2015, 19.30 Uhr

Pfarrkirche St. Ludwig

Mitwirkende sind Dr. Josef Mischo (Meditationstexte), Gereon Krahorst (Orgelimprovisation), Jörg Sonnet, Armin Lamar und Dr. Thomas Albrecht.

Das Buch mit den meditativen Texten und der tiefgreifenden Symbolik der Glasfenster lädt ein, sich selbst auf den Weg zu machen....